



Der barmherzige Vater

In der Bibel steht, dass ein Vater zwei Söhne hatte. Der eine Sohn dachte sich: "Es ist mir langweilig hier zuhause. Ich will nicht mehr hier sein. Ich will weg." Deshalb ging er zu seinem Vater. Der Sohn sagte: "Vater, wenn du stirbst, bekomme ich ja die Hälfte von deinem Geld. Gib es mir doch jetzt schon. Ich möchte weggehen." Der Vater war traurig. Aber trotzdem gab er seinem Sohn das Geld. Der Sohn ging weit weg. Er hatte jetzt Geld und fand schnell Freunde, mit denen er feierte. Er bezahlte für seine Freunde und für sich. Aber irgendwann war das Geld weg. Er hatte alles ausgegeben. Er hatte nichts mehr. Und jetzt wollten die Freunde nicht mehr seine Freunde sein. Er war ganz allein und er bekam Hunger. Aber es gab nichts zu essen für ihn. Endlich fand der Sohn eine Arbeit. Er musste Schweine hüten. Aber das war keine schöne Arbeit. Die Schweine stanken. Und er bekam nicht viel Geld dafür. Am liebsten hätte

er das Schweinefutter gegessen. Aber das durfte er nicht, es war für die Schweine. Da dachte er an seinen Vater. Zuhause war alles so gut gewesen. Aber sein Vater war bestimmt böse auf ihn, weil er weggelaufen war. Jetzt wusste der Sohn, dass es falsch gewesen war. Er wollte sich entschuldigen. Aber vielleicht wollte der Vater ihn ja gar nicht sehen. Er wollte trotzdem nach Hause. Und dann machte er sich auf den Weg. Den ganzen Weg dachte er: Ob mich mein Vater noch mag? Was sagt mein Vater bloß? Und dann sah er das Haus. Und vor dem Haus stand der Vater. Der Vater hatte schon auf ihn gewartet. Er lief dem Sohn entgegen. Er schimpfte nicht und war gar nicht böse. Er nahm seinen Sohn in den Arm und freute sich einfach. Obwohl der Sohn weggelaufen war, freute sich der Vater über ihn. Er gab ihm sogar neue Kleider und dann feierte er ein großes Fest, weil er seinen Sohn wiederhatte.

Wisst ihr, dass Gott sich genauso über uns freut. Auch wenn wir mal böse sind, dürfen wir immer wieder zu Gott kommen. Er wartet auf uns. Und er liebt uns. Immer.

Gebet Danke, Vater im Himmel, dass du auch uns so sehr liebst, wie dieser Vater seinen Sohn. Amen.

